

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 46 (1988)
Heft: 224

Rubrik: Neugründung einer Planetenbeobachtergruppe der SAG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neugründung einer Planetenbeobachtergruppe der SAG

Da die heute bestehende Planetenbeobachtergruppe der SAG sehr stark zusammengeschrumpft ist, sollte diese Gruppe neu aktiviert werden. Durch einen Hinweis im Mitteilungsblatt der Astronomischen Vereinigung Aarau angeregt, möchte die SAG einen Neubeginn starten. Für Herbst 1988 ist eine sehr günstige Marsopposition zu erwarten. Dazu werden an Planetenbeobachtungen, interessierte Leute aufgerufen, sich bei uns zu melden.

Herrn Emil Nietlispach von der Astronomischen Vereinigung Aarau schreibt dazu folgendes:

«Spiegelschleifkurse und supergünstige Celestron - und Meade - Angebote haben unsern Vereinen eine Menge an Teleskopen beschert. Diese Instrumente möchten den stolzen Besitzern die Himmelskörper zuspiegeln. Aber wie selten kommen sie da zum Zuge! Das liegt nicht nur am schlechten Wetter, denn es gibt immer wieder Löcher am Himmel, wo Planeten durchblinzeln. Es liegt vor allem am ungeschulten Auge der Fernrohrbesitzer! Wer die Planeten nur anglotzt, dem wird es schnell verleidet, denn bei solcher Sehweise kommt es nie zu Ueberraschungen.

Das Beobachten in einer Gruppe kann hier helfen: Es geht nicht darum, wissenschaftliche Resultate zu erzielen, aber ein Vergleichen von einfachen Planetenzeichnung oder Photographien untereinander weckt Erwartungen und macht aus dem faulen Fernrohrgewitter einen begeisterten Beobachter.

Ich bin mir völlig bewusst, dass die meisten Vereinsmitglieder beruflich eingespannt sind, dass am Abend also nur ein müdes Auge übrigbleibt. Aber Fernsehgeflimmer ermüdet mehr als Szintillation der Sterne!

Es liesse sich eine Gruppe denken, die mit wenig Zeitaufwand zu Erfolgen käme, wenn möglichst viele einen bescheidenen Beitrag abliefern würden. Auch ein untalentierte Zeichner kann in einer halben Stunde die Details auf Jupiter erfassen... wenn man ihm zeigt, wie man es macht. Wenn jeder Beobachter etwa 5 Zeichnungen anfertigen würde, so könnten wir jeweils auf Ende Saison das Jupiterklima im ORION bekanntgeben. Das Planetenzeichnen ist eine sehr interessante Tätigkeit, wenn man sich einmal dazu aufgerafft hat, mit Blei-

stift, Planetenschablone und Taschenlampe auf die Planeten loszugehen.

Wer also ein Fernrohr hat (ein Newton von 15 cm Durchmesser, 1:8 reicht) und etwas Zeit aufbringen kann, der melde sich möglichst rasch bei uns. Er erhält anschliessend Informationsmaterial sowie Planetenschablonen usw. Wir würden uns gleich am Jupiter einüben, der schon auf uns wartet.»

Wir möchten Sie bitten, wenn Sie an dieser Beschäftigung interessiert sind, sich an folgende Adresse zu melden:

20.3.88

EMIL NIETLISPACH, Wehntalerstrasse 233b, CH-8057 Zürich, oder Technischer Leiter SAG, HANS BODMER, Burstwiesenstrasse 37, CH-8606 Greifensee

Zürcher Sonnenfleckenzahlen

November 1987 (Mittelwert 42,0)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	69	63	53	52	43	30	22	48	49	41
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	36	35	31	23	26	35	54	59	47	57
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
R	51	60	88	68	50	21	18	7	0	24

Dezember 1987 (Mittelwert 25,9)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	18	17	8	9	15	23	29	42	35	29	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	22	7	17	22	46	41	38	35	26	30	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	9	25	16	14	24	32	31	31	33	39	39

HANS BODMER, Burstwiesenstrasse 37, CH-8606 Greifensee

